



Mit «Parfum & Performance» tauchte die Community der Solothurner Wirtschaftsfrauen in die Welt der Bosch/Scintilla AG ein.

Eingetaucht in die moderne Arbeitswelt von Bosch

Die Community der Solothurner Wirtschaftsfrauen lernte die Bosch/Scintilla AG als moderne Arbeitgeberin kennen. Möglich machte dies der Event «Parfum & Performance», organisiert von der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn.

Adriana Gubler (Text), Daniela Friedli (Foto)

«Wir hatten dank «Parfum & Performance» die einmalige Chance, 140 interessierten Wirtschaftsfrauen unser Unternehmen und den Wandel der letzten Jahre aufzuzeigen», sagt Ute Lepple, kaufmännische Leiterin Zubehör Scintilla AG und General Manager Bosch Schweiz. Im Jubiläumsjahr der 1917 gegründeten Scintilla AG wollte sich Ute Lepple diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Das Zuchwiler Traditionsunternehmen hat für die Veranstaltung einen Rundgang durch bekannte und weniger bekannte Bereiche der Bosch/Scintilla AG ermöglicht. Die Besucherinnen erhielten beispielsweise einen Einblick in das hauseigene Filmstudio oder aber in das «Kids Office», wo die Kinder der Mitarbeiter ihre Hausaufgaben lösen,

spielen oder lesen können – getreu dem Motto des Events «neue Arbeitswelt, neue Ansprüche».

«Parfum & Performance» fand bereits zum sechsten Mal statt. Regierungsrätin Esther Gassler hatte den Event 2012 ins Leben gerufen mit der Idee, die Vernetzung der Solothurner Wirtschaftsfrauen zu fördern. Ähnlich einer Roadshow gastiert «P&P» in jedem Jahr in einer anderen Firma und rückt eine Frau mit Führungsposition ins Zentrum. Mittlerweile hat sich der Event zum Publikumsmagneten entwickelt – in diesem Jahr war er erstmals ausgebucht. Das freut Esther Gassler: «Man kann sich vorstellen, dass der Austausch unter so vielen Frauen gewaltig ist – so soll es sein.» Und sie fügt an: «Zudem bekommen wir jeweils eine authentische Vorstel-

lung von der Gastgeber-Unternehmung und deren Firmenkultur.»

Etabliert hat sich im Rahmen von «Parfum & Performance» auch das Podiumsgespräch, das mittlerweile ein fixer Bestandteil ist. «Wir möchten dabei ein aktuelles, frauenspezifisches Thema aufs Tapet bringen», sagt Sarah Koch, Leiterin der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn. «Idealerweise bietet das Podium unseren Besucherinnen neue Inspirationen und Ideen.» In diesem Jahr diskutierten Ute Lepple, Lea Ryter, HR Corporate Manager Bosch Schweiz, und Sandra Reichen, Leiterin Iradis, über die Facetten der modernen Arbeitswelt. Sarah Koch hält dazu fest: «Gerade für berufstätige Eltern sind moderne Arbeitsformen unabdingbar.»